Frankfurter Hormonschule

Grundlagen der gynäkologischen Endokrinologie und Reproduktionsmedizin



Zertifikat Basics Gyn-Endo-Repro

Empfohlen von:

BVF Akademie empfohlen

DGE

dmg Deutsche Menopause Gesellschaft e.V.

2027

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

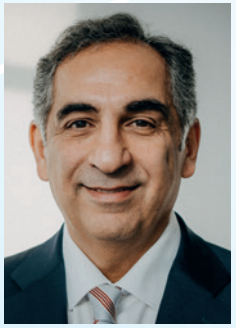
die gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin haben eine zentrale Bedeutung in der Versorgung unserer Patientinnen. Es werden jedoch weiterhin Defizite in der Aus- und Weiterbildung beklagt.

Seit über 15 Jahren möchten wir mit unserer Fortbildungsreihe helfen, diese Lücken zu schließen und das Grundlagenwissen vermitteln, das in der täglichen Praxis für eine optimale Betreuung der Frauen erforderlich ist. Aus diesem Grund orientieren sich die Themenschwerpunkte, aber auch das Wissensniveau, ausdrücklich an dem Wissensstand von AssistenzärztInnen mit Facharztreife bzw. frisch niedergelassenen KollegInnen.

In konzentrierten Impulsvorträgen werden in Gruppen von ca. 100 Teilnehmern anerkannte Fachreferenten die endokrinologischen sowie reproduktionsmedizinischen Themen präsentieren und mit Ihnen diskutieren. Klare Lernziele geben den roten Faden vor, der sich durch alle 6 Module (50 Stunden) von den Grundlagen der Steroidbiosynthese über die Hormonstörungen im Erwachsenenalter, die Diagnostik und Therapie in der Reproduktionsmedizin bis zur Menopause zieht und durch Falldiskussionen abgerundet wird.

Die Fortbildungsreihe ist von der DGGG für das Zertifikat Basics Gyn-Endo-Repro anerkannt.

Ich würde mich sehr freuen, Sie in Frankfurt persönlich begrüßen zu dürfen.



Ihr

Prof. Dr. med. Peyman Hadji
Frankfurter Hormon- und
Osteoporosezentrum

Modul 1

Samstag, den 30.01.2027
Vorsitz: Peyman Hadji, Frankfurt

09:00 **1. Physiologie der Zyklusfunktion**

Peyman Hadji, Frankfurt

- Endokrinologie der Reproduktion (unter Berücksichtigung des Lebensalters) Übergeordnete Steuerung (KNDy-Neurone), GnRH-Neurone Hypothalamo-Hypophysen-Ovar-Achse
- Abläufe auf den verschiedenen Ebenen inklusive der sich verändernden Hormonspiegel im Verlauf des Zyklus: Hypothalamus
- Hypophyse
- Ovar (Follikelrekrutierung, Follikelphase, Ovulation, Lutealphase, Menstruation)
- Uterus/Endometrium
- Regelkreise und Feedback-Mechanismen im Laufe des Zyklus inklusive Frühschwangerschaft
- Zyklusnormvarianten bzw. Definitionen
- Sexualsteroide (inklusive deren Synthese) und ihre Rezeptoren Östrogene, Gestagene, Androgene

10:30 PAUSE

10:45 **2. Physiologie der weibl. Geschlechtsentwicklung, Pubertät und deren Störungen**

Peyman Hadji, Frankfurt

- Embryologie der weiblichen Geschlechtsmerkmale
- Entwicklungsstadien des inneren und äußeren Genitals (u.a. untersch. Hormonphasen am äußeren Genital, mit Sonographie Uterus infantil, pubertär/postpubertär)
- Physiologie der Pubertät, säkularer Trend in der Pubertätsentwicklung
- Pubertas praecox mit DD (vera (GnRH abhängig), Pseudopubertas (GnRH unabhängig), prämature Thelarche, prämature Pubarche)
- Pubertas tarda (verspätet und ausbleibend) mit DD KEV (konstitutionelle Entwickungsverzögerung)

12:15 MITTAGSPAUSE

13:00 **3. Pathophysiologie der Zyklusfunktion – Abklärung und therapeutische Ansätze Teil 1a**

Katrin Schaudig, Hamburg

- Systematik des Menstruationszyklus und seiner Störungen inklusive der Definitionen Eumenorrhoe, Polymenorrhoe, Oligomenorrhoe, Amenorrhoe, Menorrhagie, Hypermenorrhoe, Metrorrhagie
- Differentialdiagnosen der Ursache von Blutungsstörungen (PALM-COEIN nach FIGO=Unterscheidung organische/funktionelle Ursachen)

14:30 PAUSE

14:45 **3. Pathophysiologie der Zyklusfunktion – Abklärung und therapeutische Ansätze Teil 1b**

Katrin Schaudig, Hamburg

- Ovulatorische Störungen und die zugehörigen Krankheitsbilder (angelehnt an die FIGO Klassifikation: Ovulatory Disorders classification)
- Hypothalamische Störung (HyPO-P nach Munro 2022): funktionale Störung z. B. Stress/Essstörung, Leistungssport etc.
- Tumore, genetisch (z. B. Kallmann-Syndrom etc.) organische Veränderungen im Bereich des ZNS

17:00 ENDE

Modul 2

Samstag, den 20.02.2027
Vorsitz: Peyman Hadji, Frankfurt

09:00 **3. Pathophysiologie der Zyklusfunktion Abklärung und therapeutische Ansätze Teil 2**

Anneliese Schwenkhagen, Hamburg

- Hypophysäre Störung (insbesondere Hyperprolaktinämie und deren Differentialdiagnosen)
- Ovarielle Störung (z. B. POI)

10:30 PAUSE

10:45 **3. Pathophysiologie der Zyklusfunktion Abklärung und therapeutische Ansätze Teil 3**

Anneliese Schwenkhagen, Hamburg

- PCOS/ ovarielle/ adrenale Hyperandrogenämie (inklusive Insulinresitenz, adrenale Enzymdefekte)
- Therapie von Zyklus- und Blutungsstörungen inklusive der Pharmakologie von therapeutisch eingesetzten Sexualsteroiden und anderen Therapeutika (z. B. Prolaktininhibitoren).

13:00 MITTAGSPAUSE

13:45 **4. Grundlagen zur Interpretation von Hormonparametern und Anleitung zur rationalen Diagnostik – Teil 1**

Ariane Germeyer, Heidelberg;

- Hormonparameter im Verlauf des Zyklus (Östradiol, Progesteron, LH, FSH)
- Einflussfaktoren:
  - Prolaktin, Schilddrüse: TSH, fT3, fT4, TPO-Ak, TR-Ak, Androgene (Testosteron, SHBG, freier Androgenindex, DHEAS, Androstendion), AMH, Inhibin
- Fakultative Parameter/Tests:
  - Cortisol, 17 OHP, Androstandiol-Glucuronid, ACTH-Test, LHRH-Test, Dexa-Kurztest
  - Glucosestoffwechsel

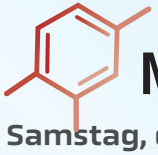
14:30 PAUSE

14:45 **4. Grundlagen zur Interpretation von Hormonparametern und Anleitung zur rationalen Diagnostik – Teil 2**

Ariane Germeyer, Heidelberg

- Wichtige Einflussgrößen (Alter, Gewicht, Hormontherapie, sportliche Aktivität, Medikamente, Lebensstil und Ernährung)
- Rationale Diagnostik: welche Analytik in welcher Situation?
- Interpretation der Werte anhand von Fallbeispielen

16:00 ENDE



Modul 3

Samstag, den 24.04.2027
Vorsitz: Peyman Hadji, Frankfurt

09:00 **5. Beratung zur Familienplanung und Kontrazeption unter Berücksichtigung der aktuellen Leitlinien – Teil 1**

Peyman Hadji, Frankfurt

- Pharmakologische Grundlagen
- Formen der hormonellen Kontrazeption
- Notfallkontrazeption medikamentös und „operativ" (= Cu-IUD)

10:30 PAUSE

10:45 **5. Beratung zur Familienplanung und Kontrazeption unter Berücksichtigung der aktuellen Leitlinien – Teil 2**

Anneliese Schwenkhagen, Hamburg

- Umgang mit Medikamenteninteraktionen
- Einfluss hormonaler Kontrazeptiva auf die Stimmung (Risiko Depression?)
- Kontrazeption in Spezialsituationen: bei neurologischen und psychiatrischen Erkrankungen
- Pille und Karzinomrisiko
- Pille und Gewichtszunahme
- Pille und Depressionen/psychische Störung
- Pille und Sexuelle Funktionsstörung

12:15 MITTAGSPAUSE

13:00 **5. Beratung zur Familienplanung und Kontrazeption unter Berücksichtigung der aktuellen Leitlinien – Teil 3**

Anneliese Schwenkhagen, Hamburg

- Pille und neurologische Erkrankung insbesondere Epilepsie und Migräne
- Pille und Medikamenteninteraktionen am Beispiel von Anfallssuppressiva und Inkretinanaloga
- Kontrazeption in Spezialsituationen:
  - bei internistischen Erkrankungen
  - rheumatologische Erkrankungen
  - Adipositas
  - Anorexie
- Umgang mit Blutungsstörung unter Gestagenmonopräparaten

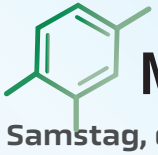
14:30 PAUSE

14:45 **5. Beratung zur Familienplanung und Kontrazeption unter Berücksichtigung der aktuellen Leitlinien – Teil 4**

Inka Wiegratz, Frankfurt

- Vaskuläre Risiken von hormonalen Kontrazeptiva (ATE / VTE): Unterschiede KOK mit EE versus KOK mit E2 vs. Gestagen mono
- Kontrazeption in Spezialsituationen: bei kardiovaskulären und thromboembolischen Erkrankungen
- Zusatznutzen von hormonalen Kontrazeptiva: Hyperandrogenismus; Hypermenorrhoe, Blutungsmuster (Langzyklen)
- Fertilität nach Absetzen

16:15 ENDE



Modul 4

Samstag, den 22.05.2027
Vorsitz: Peyman Hadji, Frankfurt

09:00 **6. Diagnostik und Therapie weiblicher Sterilität – Teil 1**

Inka Wiegratz, Frankfurt

- Grundlagen zur Ursache der Sterilität: hormonelle, mechanische, andrologischer Faktoren
- Zugrundeliegende endokrine Störungen einschließlich Indikationsstellung zur weiterführenden Behandlung: präkonzeptionelle Beratung (Adipositas, Untergewicht, metabolische Erkrankungen, Supplements)

10:30 PAUSE

10:45 **6. Diagnostik und Therapie weiblicher Sterilität – Teil 2**

Inka Wiegratz, Frankfurt

- Indikation zur operativen Abklärung:
  - Uterine Fehlbildungen
  - Ausschluss mechanischer Störfaktoren (uterine Polypen, uterine oder abdominale Adhäsionen, Tubenverschluss, Z.n. pelvinen Infektionen etc.)
  - Abklärung der Tubendurchgängigkeit: HYCOSY versus Chromolaparoskopie
- Stufenweises Vorgehen der Unterstützung zur Erreichung einer Konzeption:
  - Clomifen, Letrozol, low dose FSH für Geschlechtsverkehr und Insemination
  - Risiken, Nebenwirkungen, Vor- und Nachteile
- Social Freezing
  - Indikation, Ablauf der Therapie, Erfolgsraten, Risiken/ Nebenwirkungen

12:15 MITTAGSPAUSE

13:00 **6. Diagnostik und Therapie weiblicher Sterilität – Teil 3**

Peyman Hadji, Frankfurt

- Stufenweises Vorgehen der Unterstützung zur Erreichung einer Konzeption:
  - Assistierte Reproduktion (IVF/ICSI/ET)
  - Therapieablauf, Risiken, Nebenwirkungen
  - Vor- und Nachteile verschiedener Stimulationsprotokolle
  - Erfolgsraten der IVF/ICSI- Therapie
  - Präimplantationsdiagnostik (PID/PKD)

14:30 PAUSE

14:45 **6. Diagnostik und Therapie weiblicher Sterilität – Teil 4**

Peyman Hadji, Frankfurt

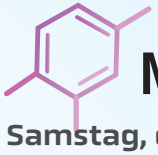
- Indikation/Sinnhaftigkeit zur Kryokonservierung im Rahmen der Fertiprotektion:
  - Eizellen
  - Ovarialgewebe
- Rechtliche Aspekte der Reproduktionsmedizin
  - Embryonenschutzgesetz

16:15 **7. Schilddrüsenfunktion und weibliches Endokrinum**

Peter Kann, Marburg/Frankfurt

- Diagnostik von Schilddrüsen(SD)erkrankungen
- SD-Erkrankungen und deren Therapie
- SD und Kontrazeption, Fertilität, Schwangerschaft und Menopause

17:00 ENDE



Modul 5

Samstag, den 05.06.2027
Vorsitz: Peyman Hadji, Frankfurt

09:00 **8. Prävention, Diagnostik und Therapie der Osteoporose**

Peyman Hadji, Frankfurt

Osteoporose
- Physiologische und pathophysiologische Grundlagen des Knochenstoffwechsels
- Diagnostik / Ermittlung des Frakturrisikos
- DVO-Leitlinie
- Nicht pharmakologische Therapie
- Pharmakologische Therapie / Sequenztherapie
- Therapiedauer

09:45 **9. Physiologie des Klimakteriums sowie Therapie bei Beschwerden in der Peri- und Postmenopause unter Berücksichtigung der aktuellen Leitlinie – Teil 1**

Katrin Schaudig, Hamburg
Nele Freerksen-Kirschner, Aachen

- Grundlagen zur Physiologie des perimenopausalen Übergangs und der Postmenopause

10:30 PAUSE

9. Physiologie des Klimakteriums sowie Therapie bei Beschwerden in der Peri- und Postmenopause unter Berücksichtigung der aktuellen Leitlinie – Teil 2

Katrin Schaudig, Hamburg
Nele Freerksen-Kirschner, Aachen

- Folgen des langfristigen Östrogenmangels
- Pharmakologie der Sexualsteroide in der HRT

12:15 MITTAGSPAUSE

13:00 **9. Physiologie des Klimakteriums sowie Therapie bei Beschwerden in der Peri- und Postmenopause unter Berücksichtigung der aktuellen Leitlinie – Teil 3**

Katrin Schaudig, Hamburg
Nele Freerksen-Kirschner, Aachen

- Vor- und Nachteile einer Substitution von Sexualsteroiden
- Mögliche nichthormonelle Therapieoptionen

14:30 PAUSE

14:45 **9. Physiologie des Klimakteriums sowie Therapie bei Beschwerden in der Peri- und Postmenopause unter Berücksichtigung der aktuellen Leitlinie – Teil 4**

Katrin Schaudig, Hamburg
Nele Freerksen-Kirschner, Aachen

- Sonderfall urogenitales Menopausen Syndrom
- Sonderfall POI

17:00 ENDE

Modul 6

Samstag, den 26.06.2027
Vorsitz: Peyman Hadji, Frankfurt

09:00 **10. Diagnostik und nicht-operative Therapie bei Myomen**

Peyman Hadji, Frankfurt

- Lokalisation von Myomen, Symptome und deren klinische Relevanz
- Myom – Relevanz für Fertilität
- Indikationen und Kontraindikationen der nicht-operativen Therapie
- Vor- und Nachteile medikamentöser Therapie im Vergleich zu operativer/invasiver Therapie

10:10 **11. Diagnostik und konservative Therapie der Endometriose – Teil 1**

Thomas Römer, Köln

- Grundlagen der Entstehung der Endometriose
- Unterschiedliche Symptome der Endometriose
- Stadieneinteilung der Endometriose (#ENZIAN)
- Diagnostische Möglichkeiten der Endometriose (Inspektion, bimanuelle Untersuchung, Sono, ggf. MRT vs. OP)
- Mögliche Folgen einer Endometriose (Schmerzen, Adhäsionen, Ovarialzysten

10:55 PAUSE

11:10 **11. Diagnostik und konservative Therapie der Endometriose – Teil 2**

Thomas Römer, Köln

- langfristige Risiken (z. B. kardiovaskuläres Risiko, Karzinomrisiko)
- Therapieoptionen einer Endometriose (endokrine Therapie vs. operative Therapie, sowie Notwendigkeit der Nachbehandlung)
- Umgang mit der Endometriose bei bestehendem Kinderwunsch Umgang mit der Endometriose in der Peri-/Postmenopause

12:40 MITTAGSPAUSE

13:40 **12. Diagnostik und Therapie des PM(D)S Pathophysiologie**

Anneliese Schwenkhagen, Hamburg

- Diagnostik (Zyklustagebuch)
- Therapieoptionen Endokrine Therapie
- Pharmakotherapie
- Psychopharmakotherapie
- Psychotherapeutische Ansätze
- Lebensstilintervention
- Komplemetärmedizinische Aspekte

15:10 PAUSE

15:30 **13. Transsexualismus**

Nele Freerksen-Kirschner, Aachen

- Grundlagen zum Ablauf von Diagnostik und Indikationsstellung zur hormonellen / operativen Behandlung unter Berücksichtigung der aktuell gültigen Leitlinien
- Was muss bei der Betreuung in der gynäkologischen Praxis beachtet werden?

16:15 ENDE

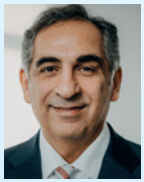
REFERENTEN



Dr. med. Nele Freerksen-Kirschner
Universitätsklinikum RWTH Aachen
Klinik für Gynäkologie und Geburtsmedizin Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin
Pauwelsstraße 30, 52074 Aachen



Prof. Dr. med. Ariane Germeyer
Fachärztin für Gynäkologie ud Geburtshilfe, Schwerpunkt in den Bereichen Endometriose, unerfüllter Kinderwunsch und Myome, Heidelberg



Prof. Dr. med. Peyman Hadji
Frankfurter Hormon- und Osteoporosezentrum
Goethestraße 23,
60313 Frankfurt am Main,
Philipps-Universität Marburg



Prof. Dr. med. Dr. phil.
Peter Herbert Kann
Deutsches Endokrinologisches Versorgungszentrum Frankfurt am Main / Philipps Universität Marburg



Prof. Dr. med. Thomas Römer
Chefarzt Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe, Evangelisches Krankenhaus Köln-Weyertal gemeinnützige GmbH
Weyertal 76,
50931 Köln



Dr. med. Katrin Schaudig
Praxis für gynäkologische Endokrinologie
Schaudig & Schwenkhagen
HORMONE-HAMBURG
Altonaer Straße 59,
20357 Hamburg



Dr. med. Anneliese Schwenkhagen
Praxis für gynäkologische Endokrinologie
Schaudig & Schwenkhagen
HORMONE-HAMBURG
Altonaer Straße 59,
20357 Hamburg



Prof. Dr. med. Inka Wigratz
Kinderwunsch- und Hormonzentrum Frankfurt – Am Palmengarten,
Gräfstraße 97,
60487 Frankfurt am Main
Goethe-Universität Frankfurt

ALLGEMEINE HINWEISE

Wissenschaftliche Leitung
Prof. Dr. med. Peyman Hadji
Frankfurter Hormon- und
Osteoporosezentrum
Goethestr. 23, 60313 Frankfurt am Main

Veranstalter
Laborarztpraxis Rhein Main MVZ GmbH & Co. eGbR
Berner Str. 117, 60437 Frankfurt am Main
Tel: 069 - 669 003 490
veranstaltung@laborarztpraxis.de

Veranstaltungsort
Maritim Hotel Frankfurt
Theodor-Heuss-Allee 3
60486 Frankfurt am Main

Anmeldung
Die Online-Anmeldung ist über veranstaltung.laborarztpraxis.de möglich. Sie erhalten eine schriftliche Bestätigung Ihrer Anmeldung per E-Mail. Die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt!

Teilnahmegebühr und Zahlungshinweise
Die Teilnahmegebühr beträgt 150 € / Modul. Sie beinhaltet jeweils ein Script und die gesamte Verpflegung während der Veranstaltung.

Sollten Sie besondere Anforderungen an die Rechnungsstellung haben, teilen Sie uns diese bei der Anmeldung mit. Bei Überweisungen aus dem Ausland, ist der volle Teilnahmebetrag ohne Abzug zahlbar. Für nachträgliche Änderungen an bereits ausgestellten Rechnungen wird eine Bearbeitungsgebühr von 15 € erhoben. Ihre E-Rechnung erhalten Sie per E-Mail.

Stornierung
Bei schriftlicher Stornierung Ihrer Tagungsteilnahme bis 30 Kalendertage vor Beginn des jeweiligen Moduls werden Ihnen 50 % der Teilnahmegebühren in Rechnung gestellt. Bei späterer Absage wird die volle Teilnahmegebühr erhoben.

Zertifizierung
Die Zertifizierungen der Veranstaltung sind bei der Landesärztekammer Hessen beantragt. Die Registrierung erfolgt über die einheitliche Fortbildungsnummer (EFN). Bitte bringen Sie hierzu Ihren Barcode der Ärztekammer mit.

Der wissenschaftliche Leiter und die Referenten bestätigen die Produktneutralität der Vorträge. Eventuelle Interessenkonflikte werden bei der Veranstaltung bekanntgegeben.

Sponsoring
Die Gesamtaufwendungen der Veranstaltung belaufen sich auf ca. 25.000 €/pro Modul. Den Umfang und die Bedingungen der jeweiligen Unterstützung entnehmen Sie bitte der Veranstaltungs-Internetseite: www.frankfurter-hormonschule.de unter dem Menüpunkt „Transparenzvorgabe“.

Diese Fortbildungsreihe wird unterstützt durch:

BESINS HEALTHCARE
By your side, for life
Sponsorsumme 17.500 €
für die Module 4 und 5

Exeltis
Rethinking healthcare
Sponsorsumme 17.500 €
für die Module 2 und 3

Laborarztpraxis
Rhein-Main
Sponsorsumme 30.000 €
für die Module 1 - 6

GEDEON RICHTER
Sponsorsumme 12.000 € für Modul 6

2611/341/1/1500

Bildnachweis: Depositphotos©

Frankfurter Hormonschule

Frankfurter Hormonschule
Prof. Dr. med. Peyman Hadji
Blütenweg 1
61352 Bad Homburg v.d.H.

Info@frankfurterhormonschule.de
www.frankfurterhormonschule.de